

Egg

Erhaltung der Vielfalt im Ried

Ungemähte Streifen im Ried bringen aufmerksame Spaziergänger immer wieder ins Grübeln. Was steckt hinter diesen merkwürdig gestalteten Feldern? Traditionell wurden Riedwiesen für die Gewinnung von Streu kleinflächig zu verschiedenen Zeitpunkten im Herbst gemäht.

In den 70er Jahren wurde aus ökonomischen Gründen auf grossflächige und gleichzeitige Mahd umgestellt. Dies hat einen Rückgang von Insekten und Spinnentieren zur Folge, da ihre Nahrungsgrundlage sowie ihr Schutz vor Fressfeinden und Witterungseinflüssen alljährlich schlagartig und grossflächig verloren gehen.

Mit Ried-Rotationsbrachen wird am Greifensee seit 1987 versucht, diesem Rückgang der Artenvielfalt entgegenzuwirken. Ried-Rotationsbrachen sind ein Bewirtschaftungssystem, bei welchem Brachestreifen in einem Drei- bis Fünf-Jahres-Zyklus von Jahr zu Jahr seitlich verschoben werden. Diese Brachestreifen stellen «Rettungsinseln» für viele Kleintiere dar.

Auf der Exkursion der Greifensee-Stiftung werden Prof. Andreas Gigon und Mitarbeitende vom Institut für Integrative Biologie (früher Geobotanisches Institut) der ETH Zürich Resultate ihrer langjährigen Forschungsprojekte zur Wirkung der Rotationsbrachen auf Pflanzen und Tiere vorstellen sowie über die Ökologie und Artenvielfalt in Riedgebieten informieren.

Einmal für Landwirte, einmal für die übrige Bevölkerung

Die Exkursion wird zweimal durchgeführt. Ein erstes Mal speziell für Landwirte am Freitag, 30. Juni, von 15 bis 17 Uhr ab der Badi Egg bei Rällikon, ein zweites Mal für die übrige Bevölkerung am Samstag, 1. Juli, von 10 bis 12 Uhr, ebenfalls ab der Badanstalt Egg. Diese ist in 25 Minuten von der Station Kies der Buslinie Uster-Esslingen erreichbar. Bei Fragen gibt die Greifensee-Stiftung unter Telefon 044 942 12 10 Auskunft. Es wird kein Unkostenbeitrag erhoben, und es ist auch nicht nötig, sich anzumelden. (eing)

Uster

Etwas anderes Grümpelturnier

Am Sonntag, 2. Juli, ab 9.30 Uhr findet in Freudwil bei Uster bereits zum fünften Mal das beliebte Stall-Stiefel-Race statt. Das Stall-Stiefel-Race ist ein aussergewöhnliches Grümpelturnier, welches von den Landjugendgruppen des Kantons Zürich organisiert und durchgeführt wird. Das Turnier ist eine originale Version des bekannten Mattenlaufs und zieht alle Jahre immer wieder viele Mannschaften und natürlich viel Publikum an. Man freut sich wieder besonders, auch dieses Jahr eine Delegation aus Prenzlau, der Partnerstadt von Uster, begrüßen zu dürfen. Nähere Informationen findet man unter www.stall-stiefel-race.ch.vu. (eing)

Uster

Sommerlager in Mostindien

Von Samstag, 15., bis Samstag, 22. Juli, findet eine Ferienwoche für Kinder zwischen der zweiten und der sechsten Klasse mit Robin Hood statt. Übernachtet wird in Zelten. Viele Abenteuer erwarten die Kinder: Man geht auf Schatzsuche, viele Spiele werden gemacht, und die Gegend um Altnau im Kanton Thurgau – auch bekannt als Mostindien – wird unsicher gemacht. Täglich werden Geschichten von Robin Hood und aus der Bibel erzählt. Auch hofft man auf schöne Sommerabende am Lagerfeuer. Es hat noch freie Plätze. Organisiert wird das Lager von der Jungschar Chnopfloch der Chrischona-Gemeinde Uster. Anmelden kann man sich bei Andreas Huber, Telefon 044 994 2094. (eing)

AvU Seite: 11

Uster Die Generalversammlung der Kulturgemeinschaft Uster hat gewählt

Neuer Mann an der Spitze

Hauptgeschäft der Generalversammlung der Kulturgemeinschaft Uster war die Wahl eines neuen Präsidenten. Daneben galt es, die Ressorts Theater und Literatur zu besetzen.

Kurt Schär, Vizepräsident der KGU, der nach dem überraschenden Rücktritt der Präsidentin Elisabeth Weiss die KGU seit Beginn dieses Jahres interimistisch leitete, konnte am vergangenen Freitag, trotz Fussball-WM und letztem Gruppenspiel der Schweizer National-Elf eine stattliche Zahl Mitglieder zur Generalversammlung begrüßen. Vor Ort auch Stadtpräsident Martin Bornhauser, Stadträtin Esther Rickenbacher und Gemeinderatspräsident Harry Köhler, die mit ihrer Anwesenheit die Bedeutung der KGU als wichtigstem Kulturanbieter der Stadt, unterstrichen.

Bestens geeignete Bewerber

Die Frage, wer in Zukunft die Geschicke der KGU lenken sollte, stand im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses. Kurt Schär zeigte sich daher besonders erfreut über die Tatsache, der Generalversammlung in Person von Christian Zwinggi einen bestens geeigneten Bewerber vorstellen zu können. Christian Zwinggi lebt seit rund vier Jahren mit seiner Familie in Uster. Der selbstständige PR- und Marketingberater mit eigenem Büro ist in erster Linie für Nonprofit-Organisationen tätig und hat unter anderem mit der Betreuung des Tanzfestival Steps seinen Fuss auf kulturelles Festland gesetzt.

Modernen Mittelstand mobilisieren

In seinem Statement erläuterte Christian Zwinggi die Ziele, die er als künftiger KGU-Präsident anstreben

möchte. Nachdem er sich während seiner Einführungszeit bereits davon habe überzeugen können, dass im KGU-Vorstand in sämtlichen Positionen äusserst effizient und professionell gearbeitet werde, sehe er den Schwerpunkt seiner Aufgabe vorwiegend im strategischen Bereich. Sein besonderes Anliegen sei es, den modernen Mittelstand für die Kultur in Uster zu gewinnen. Gerade die Neuzuzüger seien ein nicht zu unterschätzendes «Kundensegment», dem verstärkt Beachtung geschenkt werden müsse. Ein Potenzial, das ausgeschöpft, insgesamt zu einer Verjüngung der Basis der KGU beitragen könne.

Abschied langjähriger Ressortleiter

Neben der glanzvollen Wahl des neuen Präsidenten, wurden zwei heraus verdiente Vorstandsmitglieder verabschiedet. Dagmar Loubier, die 14 Jahre lang das Ressort Theater mit ebenso viel Sachverstand wie Leidenschaft betreute, wurde durch den jungen Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagogen Jann von Rennenkampf ersetzt.

An den Platz von Hans Wuhrmann, welcher während eines Dezenniums mit Kompetenz und Fingerspitzengefühl das weite Land der Literatur bestellte, tritt Markus Hanhart, der in Uster kein Unbekannter ist. Ebenso grosse Bekanntheit genießt Konrad Flühmann, der im Ressort Werbung eine neue Herausforderung finden wird.

Fiakergulasch und Wiener Schmäh

Im Anschluss an Hinweise auf das Programm der Saison 2006/2007 (siehe Kästchen) und einen kräftigenden Fiakergulasch wurde den gut gelaunten Mitgliedern «Wiener Schmäh» serviert. Die beiden in Uster gern gesehenen Schauspieler Gerda Zangger und Alex Freihart lasen Texte von Wiener Kaffeehausliteraten und Kabarettisten, wie beispielsweise Alfred Polgar, Anton Kuh, Roda Roda, Hans Weigel und Fritz

Das Programm 2006/2007

Theater:

01.10.06 Der Raub der Sabinerinnen
26.10.06 Hotel zu den drei Welten
15.11.06 Getrennte Betten
03.12.06 Ein Sommernachtstraum
28.12.06 Für Kinder: Das kleine Gespenst
01.02.07 Gefährliche Liebschaften
06.03.07 Wer hat Angst vor Virginia Woolf
12.04.07 Bezahlt wird nicht

Konzert:

14.08.06 Sommerkonzert: Verliebt i Züri
22.09.06 Kammerorchester Basel
03.11.06 Carmina Quartett
12.11.06 Kinderkonzert: Die Bremer Stadtmusikanten
17.12.06 Weihnachtskonzert: Brass & Voice
19.01.07 Oper im Knopfloch
16.02.07 Techler Trio
17.03.07 Kammerorchester Württemberg

junge bühne

09.09.06 Bündnerfleisch & Gigi Moto
25.11.06 A. Corti – du bisch au öppert
26.01.07 Andreas Thiel: Politsatire
08.02.07 Ferruccio Cainero: Dynamo

Literatur

29.09.06 Poetry Slam
26.11.06 Das Bücherjahr 2006
15.01.07 Peter Esterhazy, Autorenabend

Kunst- und Kulturreisen

28.10.06 Zentrum Paul Klee, Bern
Mai/Juni Reise nach Lübeck

Grünbaum, deren tiefsinniger Witz nicht in jedem Fall beim Publikum ankam. Dies vor allem, weil das typische Wiener Idiom für manche Ohren im Saal zu fremdartig klang. (rbe)

Greifensee



(Bild: ü)

Smily-Büsche strahlen um die Wette

Ein Hausabwart aus Greifensee hat sich für die WM-Zeit etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Mit viel Sorgfalt setzte er seine Begeisterung für den Fussball in seinem Garten so um, dass auch die Umgebung von der Freude profitieren kann, ohne dass dabei jemand durch Lärm gestört würde. Auf der Wiese vor der von ihm betreuten Siedlung am

Sandacherweg lachen, ja strahlen zwei Smily-Büsche regelrecht um die Wette. Natürlich sind sie gut bestückt mit Schweizerkreuzen. Die Büsche sind gemäss Anwohnern allerdings nicht die erste kreative Idee das Abwartes für seinen Garten. Die Büsche aber sind besonders gelungen. Auch nach dem traurigen WM-Aus der Schweizer Nati

strahlen sie immer noch, als sei Berlin in erreichbarer Nähe, sehr zur Freude auch der Kinder. Nach der WM werden die Büsche ihr lachendes Gesicht wohl langsam durch das natürliche Wachstum wieder verlieren. Es sei denn, der Abwart beschliesst, das Lächeln mit der Schere erneut aufleben zu lassen. Anlässe dafür gibt's ja genug. (avu)

Egg

Pizza-Kurier will Ironman werden

Adriano Miglio, der 36-jährige Besitzer des Giallo-Pizza-Kuriers und Mitglied des Gewerbevereins in Egg, setzt voll und ganz auf Sport. Angefangen hat alles mit einer Ausschreibung für ein Casting. Im November letzten Jahres wurden von der BK Sportpromotion AG Kandidaten mit «durchschnittlicher sportlicher Begabung» gesucht.

Aus 264 Kandidaten ausgewählt

Auf die Ausschreibung hin meldeten sich 264 Personen. 21 Castingkandidaten wurden dann anhand verschiedener Kriterien ausgewählt. Am 3. Dezember 2005 mussten sich diese auf der Landiwiese in Zürich einer besonderen Herausforderung stellen. Bewertet wurde hierbei vor allem die Kreativität. Ziel war es, die Jury mit Originalität, Witz und viel Phantasie zu überzeugen, dass man der zukünftige Ironman ist. Nach der letzten Selektion stand fest: Adriano Miglio und zwei Frauen wurden als Kandidaten für den Ironman Switzerland auserwählt! Alle drei Teilnehmer genossen eine fachlich optimale Vorbereitung.

Kämpferisch trotz Verletzung

Der dreifache Familienvater hatte vor allem körperliche Gründe für die Teilnahme am Ironman Switzerland. Nachdem er vor fünf Jahren mit dem Rauchen aufgehört hatte, erhöhte sich sein Gewicht zusehends, und er begann, Sport zu treiben.

Der sympathische Motorrad-Fan holt seine Energie und Kraft, die er für sein «verrücktes Vorhaben» benötigt, vor allem bei seiner Familie. Adriano hat ein gutes Gefühl und ist trotz einer kleinen Verletzung zuversichtlich für seine Teilnahme am Sonntag. Sein Ziel: Als Ironman noch bei Tageslicht auf der Landiwiese durch die wunderschöne Zielkulisse zu laufen!

Der Gewerbeverein Egg wünscht Adriano und allen Teilnehmern beim Ironman Switzerland alles Gute. Deshalb lädt der Verein dazu ein, die Teilnehmer auf der Radstrecke, welche in Egg vorbeiführt, anzufeuern, allen voran Adriano Miglio.

Diesen Sonntag wird ab 8 Uhr eine Festwirtschaft auf dem Volg-Parkplatz in Hinteregg bereitstehen. Der ganze Erlös wird der Stiftung Insieme Zürich (Verein für Menschen mit einer Behinderung) zugute kommen. (eing)

In Kürze

Spielkafi für Erwachsene im Treffpunkt

Egg. Am Freitag, 30. Juni, ist im Treffpunkt Egg an der Forchstrasse 111 von 14 bis 17 Uhr das Spielkafi für Erwachsene geöffnet. (eing)

Konzert mit 20 Violinen und Orchester

Uster. Am Sonntag, 2. Juli, findet in der reformierten Kirche Uster um 20 Uhr ein Konzert des Kammerorchesters Uster mit 20 Violinen und Orchester statt. (eing)

Öffentliche Führung zur Ausstellung Raumfolge

Uster. Am Sonntag, 2. Juli, von 11 bis 12 Uhr findet in der Villa am Aabach, Brauereistrasse 13, eine öffentliche Führung mit Marianne Gächter, dipl. Museologin, zur Ausstellung Raumfolge statt. Nähere Informationen erhält man unter Telefon 044 940 99 91. (eing)

Jahreszeitmalen: die Fülle des Sommers

Uster. Farbgedichte, die Fülle des Sommers mit Farben gestalten, frei und intuitiv. Am Sonntag, 2. Juli, von 11 bis 16.30 Uhr findet im Malatelier an der Haberweidstrasse 46 ein Maltag statt. Nähere Informationen und Anmeldung erhält man bei der Kunsttherapeutin Renata Schlüssel, Telefon 044 942 09 84. (eing)